

NEUE PRESSE COBURG, Erschienen am 09.03.2010

Eine Einheit von Lied und Lyrik

Burgkunstadt - Die Kultur-Sonntage in der Alten Vogtei von Burgkunstadt sind immer sehr gut besucht. Diesmal mussten die Reihen bis in den Vorraum erweitert werden. Nicht nur die Franken, auch Musikinteressierte aus Wiesbaden, München und Zittau kamen zu dem Konzert der koreanischen dramatischen Sopranistin Joo-Hee Jung und dem international gefragten Pianisten Ingo Dannhorn aus München.

In bester Erinnerung

Die beiden jungen Künstler sind bereits in bester Erinnerung vom Festival "Lied & Lyrik" in Banz und Coburg, das - ebenso wie die Sonntags-Konzerte - von der Friedrich-Baur-Stiftung und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München ausgerichtet wurde. Wegen des Erfolges bei Künstlern und Publikum soll es um Kronach als Gastspielstation erweitert werden.

2009 gründete der weltberühmte Tenor Francisco Araiza mit Ingo Dannhorn und Matthias Spohr die Internationale Akademie für Liedgestaltung "Neue Meister der Liedkunst." In der Vogtei stellten sie nun mit Werken von Richard Strauss die neue Initiative "Neue Meister der Liedkunst" und als Debütantin Joo-Hee Jung, deren gewaltige Sopranstimme Mahler wie Strauss gerecht wird. Joo-Hee Jung hatte den mit "Lied & Lyrik" verbundenen Meisterkurs erfolgreich absolviert und für die besondere Veranstaltung, zu der der Meister selbst aus Zürich angereist war, die Strauss-Lieder einstudiert. Ihr Vorname bedeutet "Vogelsang"; dem wurde sie seit ihrem 11. Lebensjahr in einem internationalen Chor gerecht; mit 21 Jahren sang sie bereits in Puccinis "Madame Butterfly" und sie studiert heute an der Musikhochschule in Stuttgart. In der kommenden Saison wird sie im Ensemble der Oper Zürich zu hören sein.

Ingo Dannhorn begann sein Klavierleben mit fünf Jahren, mit neun Jahren wurde er in die Hochbegabtenklasse des Salzburger Mozarteums aufgenommen. Sein erstes Solistenkonzert absolvierte er mit 12 Jahren und verlor auch danach weder Bodenhaftung noch Münchner Humor und bestätigt bis heute durch Einfühlungsvermögen und orchestrale Vielfalt seine hohe Begabung weltweit.

Musikalisches Traumpaar

Beide zusammen: Ein musikalisches Traumpaar! - Nicht nur schön anzuschauen, sondern eine Ohrenweide. Auch wenn der konzentrierte Blick in die Ferne der Sängerin in der kleinen feinen Vogtei von 1507 schwer fallen durfte, ihre höchst geradlinige und dramatisch festgemauerte Stimme brachte die Mauern der Vogtei zu Schwingen und "Wonneschauer der Nacht" in die Gemüter. Die Lieder von Richard Strauss fordern die ganze Bandbreite von Altstimme bis Sopran, expressionistische Oktavsprünge und zart romantische Melodienseligkeit eines Franz Schubert im klassischen Liedstil. Ob melancholisch ernst oder ausgelassen kindlich - Joo-Hee Jung war ganz Stimme und Auge, mit ihrem Klavierpartner eine Einheit von Lied und Lyrik eben.

Neben den Kunstliedern aus dem frühen und reifen Schaffen von Richard Strauss - "Morgen, Ständchen, Cécilie oder Ach Lieb, ich muss nun scheiden" und anderen - standen für beide Künstler Lieder für Sopran und Orchester an, die von recht unbekanntem Komponisten für Klavierauszüge arrangiert worden sind. Auch dieser großen Herausforderung wurden beide gerecht; der Pianist mit orchestralem Ersatz und die Sopranistin mit dem Mut zum Aussingen und ihrer Stimme als reines Instrument dieser konzertanten Werke. Mit "Verführung op. 33/1" sowie die "Vier letzten Lieder" ("Frühling, September, Beim Schlafengehen, Im Abendrot"), die Strauss mit über 80 Jahren altersweise schuf und die sonst nur in großen Konzertsälen zu hören sind, begeisterten sie in großen thematischen Bögen, in stillen wie jubelnden Klängen die Zuhörer aufs Höchste.

Der große Zuspruch und Beifall, den beide Künstler mit dieser eigentlich "schweren Kost" fanden, regte sie zu drei Zugaben mit recht populären Liedern von Richard Strauss an: Mit viel entspannter Freude, aber auch stiller Demut sang sich Joo-Hee Jung mit "Begegnung", "Allerseelen" (bekannt auch als "Wie einst im Mai") und "Zueignung" zum Abschied noch einmal in die Herzen der Musikfreunde.

